



Niederschrift

Gremium: 2. Ortschaftsratssitzung

17. September 2024, Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

öffentlich

Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Vorsitzende: Kerstin Tron, Ortsvorsteherin

Protokollführung: Eugen Dürr

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 13

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Herr Becker, Stephan	(e)	Frau Köpfler, Marianne	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Frau Lühtrath-Klöckner, Gundula	(a)
Herr Ehrler, Harald	(a)	Frau Rabenschlag, Jessica	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schaufelberger, Jonas	(a)
Herr Hailer, Daniel	(e)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(e)
Frau Jourdan, Alexandra	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Frau Winkler, Dr., Jenny	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Herr Stadtrat Pfannkuch

Zu TOP 1:

Herr Jürgen Genthner und Herr Yannick Zürn – RP Karlsruhe

Herr Tobias Matthes – Ing.Büro Schädel

Herr Martin Kissel, Herr Manuel Giesinger, Herr Jürgen Lohmeyer - TBA

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 09.09.2024 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil ab dem 10.09.2024 auf der Webseite www.karlsruhe.de und am 12.09.2024 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 17.09.2024

Zur Sitzung begrüßt Frau Ortsvorsteherin Tron die Anwesenden, sowie die Vertreter des Regierungspräsidiums Karlsruhe (RP) Herrn Genthner, Herrn Zürn, den Vertreter des Ing. Büros Schädel, Herrn Matthes sowie den Amtsleiter des Tiefbauamtes (TBA) Herrn Kissel und seine Mitarbeiter Herrn Giesinger und Herrn Lohmeyer zu TOP 1. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, teilt Frau Tron mit, dass Frau Ortschaftsrätin Köpfler aufgrund weitergehender Verpflichtung die Sitzung nicht vollständig begleiten kann.

TOP 1 Vorstellung des Sachstands zur Umsetzung des Radwegs entlang der L 623 zwischen Wolfartsweier und Grünwettersbach Vorlage: 2024/0765

Mit dem Hinweis, dass das Tiefbauamt im Namen des RP die Vorplanung übernommen hatte und das RP für den Bau des Radweges zuständig ist, übergibt Frau Ortsvorsteherin Tron zur weiteren Ausführung das Wort an Herrn Genthner. In der Einführung verweist der Vertreter des RP, dass es sich bei der vorbereiteten Präsentation nur um eine Momentaufnahme des aktuellen Sachstandes handelt und die Planungen noch bis Ende des Jahres andauern. In der Projekteinführung wird zunächst auf die Ausgangslage eingegangen. Die Strecke ist Umleitungsstrecke zur BAB A 8 mit einer Verkehrsbelastung von rd. 10.000 Fahrzeugen pro Tag und etwa 10 Radfahrern pro Stunde. Die Strecke hat eine Steigung im Mittel von 4%, die sich negativ auf einen künftigen Radweg auswirkt, da erhebliche Böschungssicherungen vorzusehen sind, um den bisherigen Gehweg von derzeit ca. 1,3 m Breite, der auch keinen Grenzstreifen hat, auszubauen. Die Begrenzung durch die Böschung ist hierbei wesentlich. Nachdem die Stadt die Vorplanung übernommen hat, erfolgt nunmehr die Ausführungsplanung durch das RP. Hiernach bleibt die Straßentrasse erhalten. Vorgesehen ist, den Geh- und Radweg mit 3 m Breite und einem 1,15 m breiten Grenzstreifen zur Fahrbahn auszubauen. Für die 1,2 km lange Strecke kommen auf eine Länge von 1 km verschiedene Böschungssicherungen mit erheblichen Erdbewegungen zum Tragen sowie der Neubau der Brücke am Fallbrunnen.

Im Weiteren erläutert der Vertreter des beauftragten Ing.Büros anhand des Straßenquerschnitts die Schutzeinrichtungen des Weges mit Stahlschutzplanken zur Fahrbahn hin und anhand des Straßenverlaufes die zum Tragen kommenden Böschungssicherungen durch Gabionen und Winkelstützwänden mit div. Höhen bis zu 2,60 m. Für eine Strecke von 650 m sind Böschungssicherungen in Form der sog. bewehrten Erde mit bis zu 10 m Höhe vorgesehen, mit einer begrünten Oberfläche und damit Lebensraum für Kleinlebewesen. Auch wenn die genaue Ausführung noch nicht festgelegt ist, muss hierbei durch die lagenweise Herstellung in die Böschung hinein Erde abgetragen werden, für die Rückverankerung von 3 m bis zu 20 m, in einem Volumen von bis zu 15.000 cbm, so dass auch Bäume gefällt werden müssen. Zur Verkehrsführung während der Baumaßnahme wurde erläutert, dass ein Eingriff in oder eine Veränderung der Straße nicht vorgesehen ist. Eine halbseitige Sperrung ist im Hinblick auf die geringe Fahrbahnbreite nur bedingt möglich. Für Zufahrt, Lager und Geröllschutz wird eine Mindestbreite von 3 m benötigt. Anhand der Größen und der Schwenkbereiche der zum Einsatz kommenden Bagger wird aufgezeigt, dass während

der Erdbewegungen auch zur Einhaltung der Baugeschwindigkeit eine Vollsperrung notwendig ist.

In der Ausführung ist vorgesehen, die Planung incl. Vermessung bis Ende des Jahres, die Bodenerkundung bis April 2025 abzuschließen. Hiernach kann dann die Ausschreibung erfolgen. Durch die Baumaßnahmen an der Ortsdurchfahrt Stuperich muss die Umleitungsstrecke Wettersbach frei bleiben. Baubeginn könnte daher dann ab Juli 2025 sein. Mit Blick auf die Sommerferien werden die Maßnahmen getrennt ausgeführt. Vorgezogen wird die Rad- und Fußgängerbrücke beim Fallbrunnen unter halbseitiger Sperrung. Die Rodungsarbeiten im Winter 2025 / 2026 machen wahrscheinlich eine Straßensperrung über mehrere Wochen erforderlich. Ab März 2026 könnte die Herstellung des Geh- und Radweges mit einer Bauzeit von 8 Monaten erfolgen.

Nach diesen Ausführungen bedanken sich die Ortschaftsräte*innen für die Vorstellung der Planung, in der Fragerunde erinnert zunächst Herr Ortschaftsrat Jourdan, dass die Angelegenheit bereits erstmals 2002 diskutiert wurde, es seither viele Sitzungen gab, im Mai 2017 wurde das System der bewehrten Erde vorgestellt, mit einer avisierten Umsetzung 2018. Im Verlauf hierauf wurde sich an den Regierungspräsidenten und das Land Baden-Württemberg gewandt. Da die Planung erstmalig vorgestellt wird, stellt er seine Fachanfragen zunächst zurück.

Auf die Frage von Herr Ortschaftsrat Weber teilt Herr Genthner mit, dass eine möglichst dynamische verkehrsabhängige Ampelschaltung während der halbseitigen Sperrung für den Brückenbau vorgesehen ist. Herrn Ortschaftsrat Jourdan interessiert sich für die Radwegeführung am Beginn und Ende des Radweges. Angedacht war eine Querungshilfe am Ortsausgang Grünwettersbach, die aus den Eigentumsverhältnissen als Aufstellfläche realisiert wird, so die Auskunft hierauf. Es wird zugesagt, die Musterplanung des Landes B.-W. zur Verfügung zu stellen und über den Amtsbriefkasten der Ortsverwaltung zu verteilen.

Zur Verkehrsführung bei Vollsperrung und zur Bevölkerungsinformation, die von Frau Ortschaftsrätin Köpfler nachgefragt werden, teilt Herr Genthner mit, dass für eine weitere Information der Bevölkerung bei derartigen Projekten Pressemitteilungen und ggf. eine Informationsveranstaltung vorgesehen sind, bei Bedarf werden weitere Berichte im Ortschaftsrat zugesagt. Das großflächig zu betrachtende Umleitungskonzept wird gerade abgestimmt.

Auf die Frage von Herrn Ortschaftsrat Fehst nach den Haushaltsmitteln und möglichen Ereignissen, die zu weiteren Verzögerungen führen, teilt das RP mit, dass die lange Vorlaufzeit in den vielfältigen Untersuchungen, über Vegetationsperioden hinweg, begründet ist, mit dem Ergebnis der Realisierung mittels bewehrter Erde. Es wird davon ausgegangen, dass der Zeitplan eingehalten werden kann, auch wenn Variablen noch das Ausschreibungsergebnis sind und der Radweg in der Landesfinanzierung zwar hohe Priorität hat, aber die Mittel nicht zwingend zur Verfügung stehen.

Das Verfahren findet nicht, wie von Frau Ortschaftsrätin Rabenschlag angefragt, im Rahmen einer Planfeststellung statt, sondern als Absehensbescheid. Die Voraussetzungen hierfür liegen im Einvernehmen mit allen Beteiligten, sowohl den Trägern öffentlicher Belange, wie auch das Waldumwandlungsverfahren, vor.

Die ökologische Berücksichtigung der Umweltfaktoren incl. des Lebens- und Bewegungsraumes des Salamanders in Bachnähe ist erfolgt, erhält Frau Ortschaftsrätin Lühtrath-Klößner zur Auskunft.

Auf die Frage von Frau Ortschaftsrätin Winkler wird ausgeführt, dass grundsätzlich auch im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausführungsplanung (LAP) noch Klagen möglich sind, jedoch ist hierbei nicht von einem Erfolg auszugehen, da die Öko-Vorgaben erfüllt werden.

Frau Ortschaftsrätin Seliger blickt zurück auf die ursprüngliche Planung in offener Bauweise, die Frage hierzu über die Höhe der Betonwände bei derartiger Ausführung kann mangels Daten nicht beantwortet werden, da hierauf die Planung in der Bauweise bewehrte Erde erfolgt ist. Zur Beantwortung ihrer Frage zum Umfang der Erdbewegungen und dem Wegfall der Bäume ist zunächst die Vermessung erforderlich. Der ökologische Ausgleich ist in der LAP berücksichtigt. Zu ihren Fragen zur Problemstellung einer wahrscheinlichen Mülldeponie an der Strecke und zu den Kosten, wird geantwortet, dass die Voruntersuchungen abgeschlossen sind und hierbei nichts aufgefallen ist. Die Kubatur der Maßnahme ist noch nicht ermittelt, so dass Aussagen zu den Kosten aktuell nicht möglich sind.

Zum Übergang bei Wolfartsweier wird Frau Ortschaftsrätin Hock mitgeteilt, dass eine Verbreiterung der Brücke nicht vorgesehen ist, der Anschluss wird angepasst, die Wegeführung an der rechten Seite zurückgebaut.

In der folgenden Diskussion um die Querungshilfe am Ortsausgang Grünwettersbach, verweisen Frau Ortschaftsrätin Seliger auf die Probleme für Radfahrer, Frau Ortschaftsrätin Lühtrath-Klößner auf die Gefahr für Kinder, des Weiteren werden verschiedene Lösungen wie eine Ampelschaltung (Herr Ortschaftsrat Weber) oder Einbau von Straßenschwellern (Frau Ortschaftsrätin Seliger) angeregt. Zum Thema weisen Herr Genthner und Frau Ortsvorsteherin Tron darauf hin, dass der notwendige Grunderwerb nicht erfolgen konnte und es somit keine Alternative gibt. Für eine Enteignung müsste ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Der Radweg verbessert die Sicherheit auf der Straße. Straßenschweller sind bei der Verkehrsbelastung von 10.000 Fahrzeugen ungeeignet und problematisch für Radfahrer. Die Aufstellung einer Ampel wäre mit den Verkehrsexperten des OA abzuklären.

Am Ende der Diskussion bedankt sich Frau Ortsvorsteherin Tron bei den Vertretern des TBA und des RP, die folgend auch den Ortschaftsrat Wolfartsweier informieren. Vorgemerkt wird die Info-Veranstaltung für die Bürger und bei Bedarf die Behandlung in einer weiteren Ortschaftsratsitzung.

Verlauf der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 17.09.2024

TOP 2 Errichtung eines Radservicepunktes in Wettersbach 2024/0128

Frau Ortsvorsteherin Tron berichtet, dass im Benehmen mit dem ADAC Nordbaden, als 3. Station in Karlsruhe, eine Radservicestation am Parkplatz Wiesenstraße installiert werden soll. Die Fahrradstation beinhaltet Reparaturwerkzeuge und eine Fußluftpumpe. Kosten entstehen keine, die Aufstellung erfolgt unter Beteiligung des Bauhofes. Die Einweihung ist in der Folgeweche vorgesehen. Zur DHL-Paketstation (wird noch in grau ausgeführt) passt die Radstation.

Herr Ortschaftsrat Weber sieht den richtigen Standort gewählt und bedankt sich für die Umsetzung. Nach seiner Ansicht kann die DHL-Station auch in gelb ausgeführt bleiben.

Zum Standort führt Frau Ortsvorsteherin Tron aus, dass die Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt erfolgt ist und sowohl das Geländeeigentum der Stadt als auch die bestehende Carsharing-Station und der Bike and Ride Platz dafür sprechen.

Die Einweihung erfolgt am 25.09.2024 um 14 Uhr, der Termin ist an den Schenker gebunden, da auch die Geschäftsführung des ADAC teilnimmt. Presse ist eingeladen, Fotos im Wettersbacher Anzeiger vorgesehen, so der Hinweis an Frau Ortschaftsrätin Köpfler.

Auf die Frage von Frau Ortschaftsrätin Rabenschlag teilt Frau Tron mit, dass um Vandalismus entgegen zu wirken, die Station sichtbar in Straßennähe steht, im Rahmen der Streckenkontrolle durch den Bauhof beaufsichtigt wird und der ADAC bereits Verbesserungen durch eine neue Verankerung vorgenommen hat. Ersatzleistungen werden vom ADAC getragen.

Die Zustimmung für die Aufstellung der Radservicestation erfolgt hiernach einstimmig.

Verlauf der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 17.09.2024

TOP 3 Investitionszuschüsse Sportvereine – Bewilligung Vorlage: 2024/0553

Ohne weitere Aussprache stimmt der Ortschaftsrat einstimmig dafür, dass die Entscheidung und Bewilligung von Investitionszuschüssen für die örtlichen Sportvereine auf Grundlage der Sportförderrichtlinie an Frau Ortsvorsteherin Tron weiterhin übertragen wird.

Die Übertragung auf die Ortsvorsteherin hat den Vorteil, dass Förderanträge und die Auszahlung der Zuwendungen zügig abgewickelt werden können, auch kann unmittelbar auf die Behandlung von Anträgen aus akuten bzw. kurzfristigen Anforderungen der Sportvereine reagiert werden. Großmaßnahmen werden weiterhin im Ortschaftsrat beraten.

Verlauf der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 17.09.2024

TOP 4 Bürgerumfrage 2023: Bewegung und Sport Vorlage: 2024/0863

Im Ergebnisbericht der Bürgerumfrage „Sport und Bewegung“ sind auch die Karlsruher Stadtteile beinhaltet. Durch die Vorlage möchte Frau Ortsvorsteherin Tron den Ortschaftsrat über die Broschüre mit den Themen Sport und Bewegung informieren.

Für die Aufstellung einer Sportbox sind noch die Fragen des Standortes und der Finanzierung zu klären.

Herr Stadtrat Pfannkuch erkundigt sich nach den Kosten, die von Frau Ortsvorsteherin Tron auf 10.000 bis 15.000 Euro zuzüglich Betriebskosten beziffert werden. Für sie wäre dies ein besonderer Service für die Bürger.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ortschaftsrat Kenntnis.

**Verlauf der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach
am 17.09.2024**

TOP 5 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

- keine

**Verlauf der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach
am 17.09.2024**

TOP 6 Mitteilungen der Ortsverwaltung

- keine

**Verlauf der 2. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach
am 17.09.2024**

TOP 7 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

- keine

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 2

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 17. September 2024 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Gundula Lücktrath-Klöckner

Schriftführerin

Datum

Ortsvorsteherin

Datum

Eugen Dürr

Kerstin Tron